

Ringlesung Zyklus des Unsichtbaren

Aus den Erzählungen von Éric-Emmanuel Schmitt

„Kein Frieden unter den Nationen ohne Frieden unter den Religionen.“

Hans Küng

Gemeinsam laden das Ensemble des Puppentheaters Gera von Theater& Philharmonie Thüringen und das Politische Bildungsforum Thüringen der Konrad-Adenauer-Stiftung zu einer Ringlesung aus den Werken Éric-Emmanuel Schmitts ein. Der preisgekrönte Autor schreibt in seinen Erzählungen, die den „Zyklus des Unsichtbaren“ bilden, über die Erfahrung von Religion und Spiritualität. In jeder Geschichte setzt sich Schmitt dabei mit den Philosophien einer Religion auseinander. Das Werk ermöglicht einen ersten Zugang zu religiösen Wertvorstellungen und fördert Verständnis und Toleranz für die Religionen.

Es lesen Ensemblemitglieder des Puppentheaters aus vier Erzählungen des Zyklus' über Judentum, Christentum, Islam und Buddhismus von Éric-Emmanuel Schmitt.

Die Texte werden musikalisch von "Freiraum Syndikat" in seiner offenen Quartettbesetzung zwischen Barock und Jazz dabei untermalend klangvoll und überraschend kontrastierend in Szene gesetzt. Es erklingen Ausschnitte aus dem aktuellen Programm "Strange Meeting" mit Musik von J. S. Bach, Radiohead oder Pat Metheny bis hin zur Improvisation und eigenen Kompositionen.

Im Anschluss an jede Lesung findet ein Gespräch mit jeweils einem Vertreter der im Buch thematisierten Religion statt.



BÜHNEN DER STADT GERA
LANDESTHEATER ALTENBURG



Mit freundlicher Unterstützung von:

EVANGELISCHE REGIONALGEMEINDE SÖMMERDA



www.kas.de/thueringen
www.tpthueringen.de
www.freiraumsyndikat.com

EINE GASTREISE VON THEATER&PHILHARMONIE THÜRINGEN:

Ansprechpartner: Sabine Schramm, Leiterin des Puppentheaters Gera von Theater&Philharmonie Thüringen

Dramaturgie: Svea Haugwitz, Caren Pfeil

Bühnen der Stadt Gera: Theaterplatz 1, 07548 Gera, Tel. 0365-8279-0

Titelmotiv: Axel Jirsch „Kleines Fest“, Radierung, Aquatinta

Motiv Innenseite: Axel Jirsch „Sternenpflücker“, Radierung, Aquatinta

Aufführungsrechte: Theater-Verlag Desch, Berlin

VERANSTALTER/ORGANISATION/HERRAUSGEBER:

Politisches Bildungsforum Thüringen der Konrad-Adenauer-Stiftung

Ansprechpartner: Maja Eib, Landesbeauftragte der Konrad-Adenauer-Stiftung für Thüringen
Andreasstraße 37b, 99084 Erfurt



ANMELDUNG

 erbitten wir unter:

Mail: kas-thueringen@kas.de

Tel.: 0361-65491-0 · Fax: 0361-65491-11

EINTRITT FREI !

INFORMATION ZUR VERÖFFENTLICHUNG VON MEDIEN:

Die Veranstaltung wird fotografisch und tontechnisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Material für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.

Gefördert durch Zuwendungen der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Thüringen.
Redaktionsschluss: Juni 2016 Änderungen vorbehalten!



Einladung zur Ringlesung

Zyklus des Unsichtbaren

September - Dezember 2016

Heiligenstadt · Erfurt · Nordhausen · Sömmerda



BÜHNEN DER STADT GERA
LANDESTHEATER ALTENBURG



Lesung zum Islam
**Monsieur Ibrahim und
die Blumen des Koran**
von Éric-Emmanuel Schmitt

**„Ich? Ich weiß gar nichts. Ich weiß nur,
was in meinem Koran steht.“**

Es liest: Lutz Großmann

Musik: Freiraum Syndikat
Gesprächspartner: Alevitin Birgül Akpınar, Stuttgart
Grußwort: Minister a.D. Gerold Wucherpfennig, MdL
Begrüßung: Maja Eib · Moderation: Svea Haugwitz

Moses lebt allein mit seinem Vater in einem Außenviertel von Paris. Jeden Tag muss er für sich und seinen Vater einkaufen und kochen. Dabei lernt er den Ladenbesitzer Monsieur Ibrahim immer besser kennen. Der Verkäufer scheint das Gegenteil seines Vaters zu sein: Ruhig und verständnisvoll ist der Mann, der stets lächelt und niemals seinen Stuhl hinter der Theke zu verlassen scheint. Ob ihn deshalb alle den weisen Araber nennen?

Mit der Zeit erfährt Moses immer mehr über Monsieur Ibrahim, seine Herkunft und Religion. In ihren Gesprächen philosophieren sie über das Leben und die Liebe, bis eines Tages Moses Vater weggeht. Nun hat der Junge nur noch Monsieur Ibrahim und für die beiden beginnt eine besondere Reise ...

Di. 13. September 2016
19:00 Uhr · **Heilbad Heiligenstadt**
Altes Rathaus · Aegidienstraße 20
Mit Anmeldung - Eintritt frei

Lesung zum Judentum
Das Kind von Noah
von Éric-Emmanuel Schmitt

„Was heißt das eigentlich, Jude sein?“

Es liest: Sabine Schramm

Musik: Freiraum Syndikat
Gesprächspartner: Rabbiner Benjamin Kochan, Erfurt
Grußwort: Michael Panse, Förderverein Kleine & Alte Synagoge
Begrüßung: Maja Eib · Moderation: Svea Haugwitz

Joseph weiß noch gar nicht viel über seine Religion, als er nach dem Einmarsch der Deutschen in Brüssel gezwungen wird, einen gelben Stern auf der Jacke zu tragen. Von seinen Eltern getrennt, wird Joseph in die „Gelbe Villa“ gebracht. Dort versteckt Pater Bims unter seinen Waisenkindern auch jüdische Jungen und Mädchen. Der Pater hilft Joseph, seine Religion zu entdecken und zu verstehen. Gemeinsam sammeln sie heimlich Zeugnisse des Judentums, um sie vor Gewalt und Zerstörung zu bewahren.

„Das Kind von Noah“ erzählt, wie ein Christ und ein Jude unabhängig ihres Glaubens gemeinsam schwere Zeiten durchstehen, für den Erhalt der Vermächtnisse eines Volkes kämpfen und sich dabei sowohl der Gemeinsamkeiten als auch der Unterschiede ihrer Religion bewusst sind.

*Im Rahmen der 24. Thüringer Tage
der jüdisch-israelischen Kultur*



Do. 27. Oktober 2016
19:00 Uhr · **Erfurt**
Synagoge · Max Cars Platz 1
Mit Anmeldung - Eintritt frei

Lesung zum Buddhismus
Milarepa
von Éric-Emmanuel Schmitt

**„Du möchtest dich vom Hass befreien. Doch das
wird dir nur gelingen, wenn du die Geschichte
von Milarepa erzählst.“**

Es liest: Lys Schubert

Musik: Freiraum Syndikat
Gesprächspartner: Lama Drubtscho, Möhra
Grußwort: Oberbürgermeister Dr. Klaus Zeh, Nordhausen
Begrüßung: Maja Eib · Moderation: Svea Haugwitz

Simon träumt jede Nacht denselben Traum, den er sich nicht zu deuten weiß: Hasserfüllt streift er durch die Berge auf der Suche nach einem Unbekannten, dem er am liebsten den Schädel einschlagen will.

Eine geheimnisvolle Frau eröffnet Simon, er sei die Reinkarnation des Onkels von Milarepa. Dieser lebte im 11. Jahrhundert und hat seinen Neffen, einen tibetanischen Einsiedler, gehasst. Simon muss sich nun, um den Zyklus der Wiedergeburten zu durchbrechen und seine Träume loszuwerden, mit der Geschichte der beiden Männer auseinandersetzen. Immer wieder schwimmen dabei Vergangenheit und Gegenwart, Erzähltes und Erlebtes, Er und Ich.

Di. 8. November 2016
19:00 Uhr · **Nordhausen**
Bürgerhaus · Nikolaiplatz 1
Mit Anmeldung - Eintritt frei

Lesung zum Christentum
**Oskar und
die Dame in Rosa**
von Éric-Emmanuel Schmitt

**„Lieber Gott, vielen Dank, dass du gekommen bist.
Du hast den richtigen Augenblick erwischt,
denn es ging mir gar nicht gut.“**

Es liest: Marcella von Jan

Musik: Freiraum Syndikat
Gesprächspartner: Pfarrerin Juliane Baumann, Sömmerda
Grußwort: Landtagspräsident Christian Carius, MdL
Begrüßung: Maja Eib · Moderation: Svea Haugwitz

Zehn Jahre ist Oskar alt, doch lange hat er wohl nicht mehr zu leben. Der Krebspatient leidet vor allem darunter, dass ihm niemand sagen mag, was offenbar unvermeidlich ist – dass er sterben wird. Oma Rosa ist da anders. Die alte Dame begleitet Oskar im Hospiz und schlägt ihm vor, Gott seine Sorgen in Briefen anzuvertrauen. Sogar wünschen kann man sich etwas von dem alten Herren!

Als die Krankheit sich immer schneller ausbreitet, macht Oma Rosa einen weiteren Vorschlag: Er solle jeden einzelnen Tag wie zehn Jahre ausleben und genießen. So durchlebt Oskar in wenigen Tagen ein ganzes Leben, findet Trost, Kraft und einen ganz persönlichen Bezug zu Gott.

Di. 13. Dezember 2016
19:00 Uhr · **Sömmerda**
St. Petrikerkirche · Petriplatz 1
Mit Anmeldung - Eintritt frei